Hochschule Weserbergland



KI-Kompass Weserbergland

Newsletter Ausgabe 5 | Oktober 2026

KI erfolgreich einführen: Warum Leitlinien wichtiger sind als die Wahl des Tools

„Dürfen wir ChatGPT eigentlich für Kundendaten nutzen?“ „Wer entscheidet über den Einsatz neuer KI-Anwendungen?“ „Welche Regeln gelten im Unternehmen?“ Solche Fragen stellen sich derzeit viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Häufig wird zunächst nach dem passenden KI-Tool gesucht, dabei fehlt oft ein gemeinsamer Rahmen, wie KI im Unternehmen eingesetzt werden soll.

Eine aktuelle Studie aus der **Zeitschrift für Arbeitswissenschaft** zeigt: Erfolgreiche KI-Einführung beginnt nicht mit der Technologie, sondern mit gemeinsamen Spielregeln. In fünf Unternehmen entwickelten Mitarbeitende, Führungskräfte, IT, Datenschutz und Arbeitnehmervertretungen gemeinsam unternehmensspezifische KI-Leitlinien. Ziel war es, Chancen und Risiken frühzeitig zu diskutieren und einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für den Einsatz von KI zu schaffen. Dabei wurde deutlich, dass Vertrauen, Transparenz und die Einbindung der Beschäftigten entscheidende Erfolgsfaktoren sind.

Für KMU besonders relevant: Die größten Herausforderungen lagen nicht in der Technik. Die Unternehmen nannten vor allem Fragen des Change Managements, der Qualifizierung, des Datenschutzes sowie der Qualität von KI-Ergebnissen. Gleichzeitig zeigte sich, dass die gemeinsame Entwicklung von Leitlinien Ängste abbauen und die Akzeptanz neuer KI-Anwendungen erhöhen kann. Statt KI ausschließlich als IT-Projekt zu betrachten, verstanden die Unternehmen sie als Organisationsentwicklung, bei der alle relevanten Perspektiven einbezogen werden sollten.

Die ersten 30 Tage: In drei Schritten zur KI-Leitlinie

1. **Leitplanken definieren:** Halten Sie auf einer Seite fest, wofür KI in Ihrem Unternehmen genutzt werden soll – und wofür ausdrücklich nicht.
2. **Betroffene einbeziehen:** Binden Sie frühzeitig Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen sowie – falls vorhanden – Betriebsrat, Datenschutz und IT in die Diskussion ein.
3. **Mit einem Pilotprojekt beginnen:** Testen Sie zunächst einen klar abgegrenzten Anwendungsfall und nutzen Sie die Erfahrungen, um Ihre internen Regeln schrittweise weiterzuentwickeln.

Vertiefende Informationen zum Nachlesen

Metzler, Y. A. (2026). Participatory AI guideline development: a workshop concept for responsible AI implementation in companies. Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, 80, 185–197.

Die Studie beschreibt ein partizipatives Workshopkonzept, das in fünf Unternehmen unterschiedlicher Branchen erprobt wurde. Die Ergebnisse geben Hinweise darauf, wie gemeinsam entwickelte KI-Leitlinien zur Vertrauensbildung beitragen, organisatorische Herausforderungen frühzeitig sichtbar machen und eine verantwortungsvolle KI-Einführung unterstützen können. Gleichzeitig weisen die Autorinnen und Autoren darauf hin, dass die Ergebnisse auf einer explorativen qualitativen Untersuchung beruhen und weitere Forschung, insbesondere in KMU, erforderlich ist.

Kurz notiert

Nicht vergessen, nächste Woche, am **22. Oktober 2026**, findet unser **Kick-off Event** statt. Wir freuen uns, Sie dort zu treffen.

Programm und Anmeldung

Ihr Team des KI-Kompass Weserbergland
Hochschule Weserbergland

KI-Kompass Weserbergland auf LinkedIn

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn für aktuelle Einblicke, Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus dem Projekt.

Jetzt auf LinkedIn folgen

Das Projekt wird gefördert durch:



